

# Heijis schwerster Fall

## Ermittlungen in Sachen Liebe

Von Signs

### Kapitel 4: Hotel

Erschrocken führ sie herum.

„Willst du noch lange hier rumsitzen? Ich hab deine Sachen schonmal aufs Zimmer gebracht. Los, wir wollen essen gehen.“

Heiji sah sie genervt an.

„Ich komm ja schon.“

Sie ließ sich von Heiji hochhelfen und ging mit ihm zum Hotel.

„Ach übrigens. Die Leute vom Hotel haben sich verkalkuliert. Wir müssen uns ein Zimmer teilen.“

„Was? Aber warum kann ich mir mein Zimmer nicht mit Ran teilen?“

Heiji seufzte.

„Nun mach dir mal nicht ins Hemd. Ran wäre das auch lieber, aber die Hotelbesitzer meinten, sie könnten uns die Zimmer nur geben, wenn Kogoro, Ran und Conan in einem Zimmer schlafen und wir in einem anderen. Ich verstehs ja auch nicht.“

Kazuha wurde rot. Mit Heiji in ein Zimmer? Und das zwei Wochen? Niemals!

„Ich schlafe nicht mit dir in einem Zimmer, klar?“

„Reg dich ab. Wär ja nicht das erste Mal. Ach ja..“ Jetzt wurde auch Heiji rot: „Das Zimmer hat nur ein Doppelbett.“

Geschockt blieb Kazuha stehen.

„Nein, nein, nein, nein! Niemals! Ich werde nicht mit dir in einem Bett schlafen!“

„Krieg dich ein. Hey, Kogoro!“ Heiji winkte Rans Vater und signalisierte ihm, das sie komplett waren. Dann setzten sie sich im Hoteleigenen Restaurant an einen Tisch. Kazuha und Heiji waren beide verlegen. Keiner wollte an die nächste zwei Wochen denken. Ran hatte schlechte Laune und so war die Stimmung am Tisch gedrückt. Zumindest, bis Kogoro sich betrunken an einige weibliche Hotelgäste mit und ohne Begleitung ranmachte. Ran seufzte.

„Naja, wir könnens nicht ändern. Machen wir das Beste draus.“

„Das Beste? Ran, ich muss mit Heiji in einem Bett schlafen!“

„Man Kazuha, reg dich ab! Ich könnt mir auch schöneres vorstellen, als dich die ganze Nacht schnarchen zu hören!“

„Gehts noch? Ich schnarche nicht!“

„Und wie du schnarchst. Gibs doch einfach zu. Schnarchnase.“

Heiji und Kazuha funkelten sich böse an. Conan und Ran seufzten beide. Dann begann Conan zu grinsen.

„Sag mal, Heiji..“ unterbrach er die Streithähne: „Woher weißt du so genau, das

Kazuha schnarcht?“

Heiji wurde rot. Er sah Conan böse an bevor er antwortete: „Weil wir uns schon seit unserer Kindheit kennen. Sie hat schon als kleines Mädchen geschnarcht wie ein Sägewerk.“

„Ich würde an deiner Stelle nicht von mir auf andere schließen, Heiji Schnarchsack.“

Wieder funkelten sich die beiden an. Nun musste auch Ran grinsen.

„Heiji, ich kann bezeugen das Kazuha nicht schnarcht. Sie murmelt nur ab und zu was vor sich hin.“

„Ran!“ Empört sah Kazuha ihre Freundin an. Heiji begann schallend zu lachen?

„Echt, das macht sie immer noch? Hahaha.“

„Besser murmeln als schnarchen.“ murmelte Kazuha beleidigt vor sich hin. Dann gähnte sie. Ran sah auf ihre Uhr.

„Oh, es ist ja schon so spät. Conan, du musst ins Bett!“

„Och nö. Bitte Ran, lass mich noch ein bisschen hier bleiben!“ bettelte Conan mit perfekter Kindernörgelstimme.

„Ach, Conan. Du verpasst nicht viel. Wir wollen auch gleich alle schlafen gehen, stimmts, Ran?“

Ran nickte.

„Kazuha hat recht. Los, ab ins Bett.“

„Menno..“

Conan sprang vom Stuhl und verließ von Ran, Kazuha und Heiji gefolgt das Restaurant.

Nachdem er im Bett lag, verabschiedeten sich Heiji und Kazuha von Ran und zogen sich auf ihr Zimmer zurück.